

SCHULBALL:GUIDE



DIE PROJEKTMAPPE

Für einen gelungenen Schulball



VORWORT



Die Initiative „WIR.FEIERN.SICHER!“ der Jugend:info NÖ hat es sich zum Ziel gesetzt, die Veranstaltungslandschaft für junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher aufregend und gleichzeitig verantwortungsvoll und genussorientiert zu gestalten.

So konnten bereits zahlreiche Besucher:innen einer zertifizierten Veranstaltung von diesem Konzept profitieren. Viele Veranstalter wurden von den Mitarbeiter:innen der Jugend:info NÖ umfangreich beraten und auf dem Weg zur gelungenen Veranstaltung unterstützt, sei es mit Fachwissen oder den allseits beliebten Eintrittsbändern, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem Erfahrungen gewonnen werden konnten und das Projekt seit seiner Entstehung immer wieder evaluiert und erweitert wurde, ist es Zeit, einen neuen Meilenstein von „WIR.FEIERN.SICHER!“ umzusetzen.

Ab Herbst 2022 unterstützt die Jugend:info NÖ nun auch junge Menschen, die ihren Schulball mit einem Gütesiegel auszeichnen lassen möchten. Für viele ist dieser Ball nicht nur ein unvergessliches Event, sondern meist auch eines der ersten großen Projekte, die umgesetzt werden. Hier einen verlässlichen Partner mit viel Erfahrung an der Seite zu haben, der für Fragen zur Verfügung steht, ist eine große Hilfe auf dem Weg zum unvergesslichen Ballabend.

„WIR.FEIERN.SICHER!“-Superball kann bereits bei der Erstplanung und der Ideenfindung an Bord geholt werden. Die Mitglieder des Ballkomitees erhalten neben sämtlichen bekannten Unterstützungsmaßnahmen von „WIR.FEIERN.SICHER!“ eine brandneue, umfangreiche Planungsmappe, die Schritt für Schritt auf dem Weg zu dem Schulevent des Jahres begleitet. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen ein erfolgreiches Schuljahr und einen Abschlussball, der lange in positiver Erinnerung bleibt!

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin

VORWORT



„WIR.FEIERN.SICHER!“ darf auf ereignisreiche und spannende Veranstaltungen zurückblicken. Unser Team hat mit vielen verschiedenen Veranstalter:innen Events mitgeplant, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich waren, sondern vor allem für alle Beteiligten das Feiern in einem verantwortungsvollen Rahmen ermöglicht haben. Diese Erfahrungen fließen nun in die Unterstützung beim Schulball mit ein.

„WIR.FEIERN.SICHER!“-Superball ist ein Herzensprojekt, welches bereits seit Projektbeginn immer wieder intern besprochen wurde und uns nicht mehr losgelassen hat. Jetzt ist es endlich so weit und wir dürfen hier das Ergebnis unserer Arbeit präsentieren. Mit dieser Mappe möchten wir euch, liebe Mitglieder des Schulballplanungsteams, unterstützen und ein Teil dieser spannenden Zeit sein. Wir wollen euch die gesamte Projektorganisation so einfach und doch so individuell und umfangreich wie möglich machen. Jeder Ball ist so einzigartig wie dessen Veranstalter:innen und wir freuen uns, euch dabei unterstützen zu dürfen.

So, genug der einleitenden Worte, auf geht's in die Planung!

Ich wünsche euch, dass ihr euren Ball in vollen Zügen genießen könnt und lange an diesen besonderen Abend denken werdet.

Lutz Köllner
Geschäftsführer Jugend:info NÖ

INHALTSVERZEICHNIS

WIR.FEIERN.SICHER!	6
Unser Support für euch	6
Der Weg zum Gütesiegel	7
Ballgeflüster	8
Ballkomitee	10
Euer Ball als Aushängeschild	12
Alles, was Recht ist	13
Finanzierung	16
Worauf ihr bei einem Budgetplan achten solltet!	16
Steuern	18
Ticketverkauf	23
Sponsoring	24
Location	25
Werbung	26
Ehrengäste	27
Unterhaltung	28

INHALTSVERZEICHNIS

Alkoholfreie Cocktails	29
.....	
Rezepte	29
.....	
Cocktail-Dekoration	30
.....	
Tipps und Tricks fürs Shaken	31
.....	
Der gute Sound am Ball	32
.....	
10 Tipps	32
.....	
Checklisten	35
.....	
Allgemein	35
.....	
Rechtliches	36
.....	
Finanzielles und Sponsoring	37
.....	
Location und Jugendschutz	38
.....	
Werbung, etc.	39
.....	
Vor dem Ball (Planung)	40
.....	
Auf dem Ball	41
.....	
Nach dem Ball	42
.....	

Gütesiegel

WIR.FEIERN.SICHER!

UNSER SUPPORT FÜR EUCH

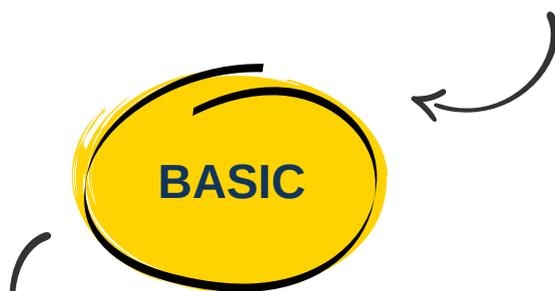
Party machen, ausgehen, einen draufmachen – aber sicher!

Ihr plant einen Ball und möchtet euren jungen Gästen ein unvergessliches und nachhaltiges Ausgeherlebnis ermöglichen? Jugendschutz ist für euch die Voraussetzung, dieses Ziel zu erfüllen, und ihr seid bereit, noch einige Schritte weiterzugehen? Dann ist das WIR.FEIERN.SICHER!-Gütesiegel genau die richtige Auszeichnung für euch und eure Veranstaltung. Darüber hinaus trägt das Gütesiegel zu einer positiven Wahrnehmung der Veranstaltung gegenüber allen beteiligten Parteien bei und garantiert so nachhaltiges, erfolgreiches Feiern.



Unterschied Gütesiegel Basic – Gütesiegel Plus

Grundlage: Kenntnis und Einhaltung des NÖ Jugendgesetzes



Erfüllung aller BASIC-Kriterien
(z.B.: Verzicht auf Trinkaktionen,
rauchfrei, Alkoholkonsum ist nicht
der Veranstaltungszweck usw.)



Erfüllung der BASIC-Kriterien **UND**

insgesamt zehn Punkte aus folgenden **drei Klassen**
(mind. ein Kriterium aus jeder Klasse)

Klasse 1 (pro Kriterium 1 Punkt) z.B.: Gratiswasser,
keine Alkopops, ...

Klasse 2 (pro Kriterium 2 Punkte) z.B.: Chill-out-Zonen,
Security, Angebote für Autofahrer:innen, ...

Klasse 3 (pro Kriterium 3 Punkte) z.B.: attraktive
Essensangebote, aktivierendes Programm,
eigene innovative Ideen, ...

Gütesiegel

WIR.FEIERN.SICHER!

DER WEG ZUM GÜTESIEGEL

- 1** **Anmeldeformular** ausfüllen und dabei entscheiden, welches Gütesiegel zu eurer Veranstaltung passt. Ausführliche Antworten zur Entscheidungsfindung gibt es in unserem kostenlosen Leitfaden zum Gütesiegel!
- Profiziert von unserem umfangreichen kostenlosen **Infopaket und Materialien!**
- Lasst eure Veranstaltung durch eines unserer **Gütesiegel** zertifizieren.
- Führt eine **erfolgreiche und jugendschutzkonforme** Veranstaltung durch.
- Freut euch über ein tolles Ergebnis, bleibt Teil unseres Netzwerks und profitiert auch bei zukünftigen Veranstaltungen von der Initiative **WIR.FEIERN.SICHER!**

KONTAKT

Falls Fragen offenbleiben oder ihr Unterstützung durch einen unserer Mitarbeiter benötigt, könnt ihr euch gern bei uns melden unter:

JUGEND:INFO NÖ
T: +43 2742 245 65
E: info@jugendinfo-noe.at
W: www.jugendinfo-noe.at

MEHR INFOS ZU WIR.FEIERN.SICHER!
GIBT ES HIER:





Schh...!

BALLGEFLÜSTER

SIEBEN ANREGUNGEN, WIE EUER SCHULBALL
ZU EINEM UNVERGESSLICHEN ERLEBNIS WIRD

1

Ein Ball ist so gut wie seine Vorbereitung!

Hier sind alle rechtlichen und organisatorischen Vorarbeiten gemeint, die ihr braucht, um einen Ball zu veranstalten. Wichtig ist auch, dass ihr schon vorab klärt, wer wofür zuständig ist und wer wie viel von den Einnahmen bekommt. Grundsätzlich geht es aber vor allem darum, welche Akzente ihr bei dem Ball setzen wollt – von der Deko über das Motto/Thema bis zu den Bars und diversen Einlagen. Und schon mit der Einladung könnt ihr Lust und Vorfreude auf euer Event verbreiten, indem ihr mit „geheimnisvollen Ankündigungen“ etwas Spannung erzeugt.

2

Ein kreatives Ballthema schafft Gemeinschaft!

Ein gutes und spannendes Thema gibt euch natürlich bei der Vorbereitung schon die Möglichkeit, alle kreative Energie darauf zu bündeln und einen roten Faden für den Ablauf des Balls zu haben. Es erleichtert aber auch den Gästen, sich auf den Ballabend gedanklich und eventuell auch sinnlich vorzubereiten und einzustimmen. Ein paar Beispiele: „Reif für die Insel“, „Wir sind Helden“, „It’s Showtime“.

3

Der Zauber eines Festes beginnt schon beim Eintritt!

Der Eintritt in den Ballraum kann den/die Besucher:in auf magische Weise in den Zauber des Abends geleiten, z.B. wenn ein roter Teppich ausgelegt ist, ein Begrüßungsdrink serviert wird oder ein kleines Giveaway verteilt wird, das mit dem Motto des Abends in Verbindung steht. Es kann aber auch schon eine persönlich freundliche Begrüßung („Schön, dass du da bist. Hab einen wundervollen Abend!“) reichen, um jemanden positiv auf die Ballnacht einzustimmen.



4

Gebt den Leuten Raum, um kreativ zu sein!

Bälle und Feste, an denen die Menschen sich auch in irgendeiner Form beteiligen können, sind lebendiger und spannender (Tombola, Schätzspiel). Dort, wo sich Gäste eingeladen fühlen, etwas von sich zu zeigen und in Kontakt mit anderen zu treten, wird viel positive Energie frei. Diese Begegnungsmöglichkeiten können in eigens dafür vorgesehenen Räumen stattfinden, im ganzen Ballareal oder auf der Tanzfläche. Wir haben versucht, einige lustige und bewährte Ideen für euch aufzubereiten. Wenn Menschen sich spielend begegnen, entstehen oft unvergessliche Momente.

5

Bälle brauchen Höhepunkte und Freiräume!

Tanz- und Showeinlagen bieten den Gästen Höhepunkte und schaffen eine gemeinsame Atmosphäre. Highlights wie der Auftaktanz oder die Mitternachtseinlage schaffen auch die notwendige zeitliche und organisatorische Struktur für den Ballabend. Nach der letzten Einlage bietet es sich an, dem Ball ein Stück mehr Freiraum und Chaos zu geben. Dieses kreative Chaos darf sich dann vor allem in den verschiedenen Räumen oder Bars in einer spontanen Form (Spiel, Tanz, ...) entfalten.

6

Nach dem Feiern chillen!

Als Kontrapunkt zum wilden und lauten Balltreiben bieten sich kleine Oasen der Ruhe an. Das sind Räume bzw. Bereiche am Ball mit leiser Musik und Möglichkeiten zum Sitzen und Reden. Hier kann man zwischendurch auftanken oder die Erlebnisse der Nacht ausklingen lassen und mit anderen die gemachten Erfahrungen teilen, denn „Erlebnis wird durch Reflexion zur Erfahrung und Erkenntnis“.

7

Der Nachhall vom Ball!

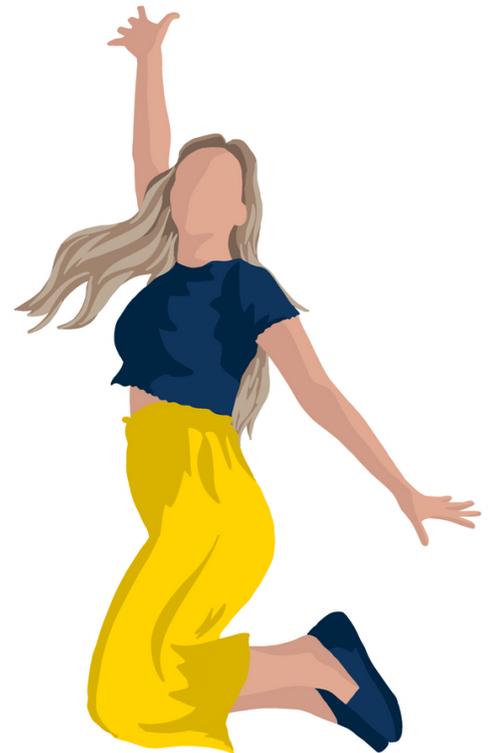
Schaut gemeinsam zurück, was eure Highlights am Ball waren, und lasst den Spaß und die Freude an dem, was euch gelungen ist, in der Erinnerung nachklingen. Plant diesen Reflexionstermin schon fix vor dem Ball mit ein. Haltet fest, wo eure Nachfolger:innen noch etwas besser machen könnten, und bitte gebt eure Erfahrungen und Erkenntnisse an die nächste Klasse weiter, damit die nicht (wieder) von vorne anfangen muss.

Das

BALLKOMITEE

Für einen perfekten Schulball benötigt ihr ein gutes Team, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Wählt die Team-Mitglieder nach ihren Fähigkeiten aus, nicht (nur) nach Sympathie.

Ein Komitee aus Selbstdarsteller:innen wird euch nicht weit bringen. Auch bei zahlenstarken Jahrgängen sollte ein Team von maximal acht Personen ausreichen.



Vorsitz des Komitees

Kompetent, kommunikativ und klare Visionen – das sind die drei “Ks”, die der Vorsitz des Ballkomitees auf jeden Fall berücksichtigen sollte. Der bzw. die Vorsitzende – und nur diese:r – ist für die Kommunikation nach außen (Mitschüler:innen, Lehrer:innen, Direktor:in, Magistrat) zuständig und verantwortlich.

Gleichzeitig muss er oder sie sich bewusst sein, dass sein bzw. ihr Team keine Untergebenen, sondern Mitschüler:innen sind, die von ihm bzw. ihr motiviert geführt werden, aber trotzdem auf gleicher Augenhöhe stehen.

TIPP:

Nicht der/die Beliebteste, sondern der/die Fähigste muss diese Funktion innehaben!



Dokumentation

Jede Diskussion und vor allem jede Entscheidung muss genauestens protokolliert werden, um zu vermeiden, dass bei der nächsten Sitzung über dasselbe Thema erneut diskutiert wird – das spart Zeit und Nerven.

Der bzw. die Schriftführer:in sollte von allen anderen Aufgaben befreit sein und sich ausschließlich um das Erstellen von Protokollen kümmern. Diese Mitschriften können auch anderen Beteiligten, die nicht im Ballkomitee sitzen (z.B. Direktor:in, Mitschüler:in), vorgelegt werden, damit diese auf dem aktuellen Stand sind und Entscheidungen des Ballkomitees besser verstehen können.

Erstellt auch eine Liste mit Namen von allen Schüler:innen, die bei der Organisation bzw. am Ballabend ehrenamtlich mithelfen (z.B. beim Verteilen von Tombola-Losen etc.). Wichtig: Bei Bezahlung der Mitarbeit entsteht ein Dienstverhältnis (dann auf Dienstverträge, Sozialversicherung, Steuern etc. achten).

TIPP:

Eine E-Mail-Aussendung des letzten Sitzungsprotokolls erleichtert den Einstieg in eine Diskussion.

Die Finanzen im Blick

Schlussendlich dreht sich alles um die Frage, wie viel Gewinn am Ende für einzelne Personen herauspringt. Das Ergebnis zu optimieren ist die Aufgabe des Finanzreferenten bzw. der Finanzreferentin, um Geld im Namen des Ballkomitees auszugeben. Von ihm bzw. ihr wird höchste Genauigkeit erwartet, da die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung fehlerfrei sein muss.

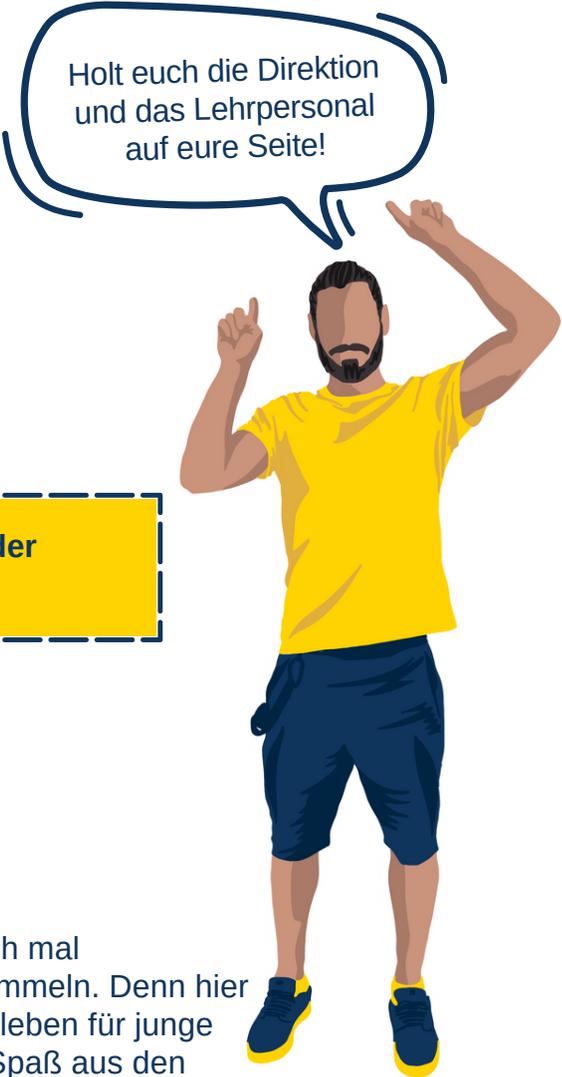
TIPP:

Excel-Listen erleichtern die Zahlenauswertung. Außerdem bietet Excel überschaubare Sortier- und Filterfunktionen an, die bei der Aufbereitung eures Finanzplans von großem Nutzen sein können.

Euer

BALL ALS AUSHÄNGESCHILD

Der Schulball war und ist noch immer DAS Aushängeschild der Schule bei Eltern und Politiker:innen! Dem Direktor bzw. der Direktorin liegt also viel daran, dass der Schulball eine gelungene Veranstaltung wird – zum einen für die Imagepflege der Schule, zum anderen aber auch, damit ihr die Erfahrung machen könnt, selbstständig eine Veranstaltung durchzuführen.



Holt euch die Direktion und das Lehrpersonal auf eure Seite!

TIPP:

Niemals übertreiben! Zu viele Fehlstunden wegen der Ballorganisation sind kontraproduktiv.

Feiern? Aber sicher!

Mit dem Gütesiegel WIR.FEIERN.SICHER! könnt ihr noch mal Extrapunkte bei der Direktion bzw. dem Lehrpersonal sammeln. Denn hier werden Veranstalter:innen ausgezeichnet, die das Nachtleben für junge Menschen sicherer gestalten möchten, ohne dabei den Spaß aus den Augen zu verlieren. Durch die Einhaltung der WIR.FEIERN.SICHER!-Kriterien werdet ihr dabei unterstützt, das Ausgeherlebnis junger Menschen vielseitig zu verbessern und eine Feierkultur zu etablieren.

Im Rahmen der Initiative werden ein umfassendes Informationspaket und eine mögliche Unterstützung durch die Jugend:info NÖ zur Verfügung gestellt. Damit schafft WIR.FEIERN.SICHER! eine vertrauenswürdige Grundlage, um Veranstaltungen vor allem für junge Gäste zu verbessern.



Alles,

WAS RECHT IST

Hier findet ihr einige wichtige und grundlegende Informationen zu den rechtlichen Fragen, die bei der Organisation eines Balles auftauchen.

**Auf Seite 36
findest du
zu diesem
Thema eine
Checkliste!**

Veranstaltungsanmeldung

Jede Veranstaltung muss angemeldet werden. Dies geschieht beim Magistrat der Stadt bzw. bei der Gemeinde.

Informationen, die angegeben werden müssen, sind:

- Eine für die Veranstaltung verantwortliche Person
- Datum und Uhrzeit
- Räumlichkeiten
- Eintrittspreis
- Art der Veranstaltung
- Anzahl der Besucher:innen

Sicherheit

Um die Sicherheit auf dem Ball zu gewährleisten, bedarf es eines professionellen Sicherheitsdienstes (Security). Hier gilt folgender Richtwert: Für 50 Personen benötigt ihr je eine:n Security-Mitarbeiter:in. Je nach Location können auch andere Regeln gelten, fragt am besten direkt nach.

Es ist auch möglich, dass ein Teil der Security-Mitarbeiter:innen sogenannte Ordner:innen sind. Die Ordner:innen sind kein professionelles Sicherheitspersonal, sondern eigens für Ordneraufgaben zuständig (z.B. Kartenkontrolleur:innen bzw. eigene Leute des Ballkomitees).

ACHTUNG:

Die Veranstaltungsanmeldung muss mindestens sechs Wochen vor dem Ball erfolgen und die für die Veranstaltung verantwortliche Person muss mindestens 18 Jahre alt sein.



Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Für den Ball ist unbedingt eine Veranstaltungshaftpflichtversicherung abzuschließen, um sich für eventuelle Personen- und Sachschäden an Besucher:innen und Personal abzusichern.

Das schützt euch als Veranstalter:innen vor möglichen Haftungsansprüchen, d.h. finanziellen Forderungen gegen euch im Falle eines Schadens.

ACHTUNG:

Die wichtigsten Bereiche, die abgedeckt werden sollten, sind Mietsach- und Tätigkeitschäden von Drittpersonen wie Besucher:innen und Personal.

Mindestalter und Location

Als Veranstalter seid ihr für die Frage verantwortlich, wer euren Ball besuchen kann. Deshalb dürft ihr nicht vergessen, auf das gesetzliche Mindestalter der Besucher:innen zu achten.

Wichtig: Der behördlich genehmigte Fassungsraum eurer Location darf nicht überschritten werden und es dürfen nicht mehr Eintrittskarten verkauft werden, als Besucher:innen erlaubt sind. Eine gute Eintrittskontrolle ist also enorm wichtig (auch bei Hinter- und Nebeneingängen)!

AKM

Jede öffentliche Aufführung von Musik ist spätestens **drei Tage** vor der Veranstaltung bei der AKM (Autoren, Komponisten und Musikverleger) zu melden. Diese verrechnet dann die Kosten für die Aufführungslizenz, die tariflich festgelegt sind und die von verschiedenen Faktoren abhängen.

In der Regel wird nach Eintrittspreis und Größe der Ballräumlichkeit verrechnet. Die Anmeldung kann auch online über entsprechende Formulare erfolgen.

Es wird aber sehr empfohlen, im Vorfeld persönlich mit der zuständigen AKM-Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen. In Niederösterreich kannst du den Kontakt der Geschäftsstelle in der Nähe deines Wohnortes hier abfragen:



SCAN ME





Jugendschutz

Auf das Niederösterreichische Jugendgesetz, in dem Ausgehzeiten, Konsum von Alkohol, Rauchen etc. geregelt sind, müsst ihr hinweisen und achten. An unter 16-Jährige darf kein Alkohol ausgeschenkt werden.

Außerdem besteht Rauchverbot bis 18 Jahre!

Es empfiehlt sich, das Jugendgesetz bei eurer Veranstaltung auszuhängen.

**WIR.FEIERN.
SICHER! stellt
dir kostenlos
Jugendschutz-
aushänge zur
Verfügung!**

Überblick Jugendschutz in NÖ

	unter 14 J.	14–16 J.	16–18 J.	ab 18 J.
AUSGEHEN				
bis 23 Uhr (OÖ: 22 Uhr)	✓	✓	✓	✓
bis 1 Uhr (OÖ: 24 Uhr)	✗	✓	✓	✓
ohne Begrenzung	✗	✗	✓	✓
ALKOHOL				
gebrannt (Alkopops, Schnaps,...)	✗	✗	✗	✓
nicht gebrannt (Bier, Wein)	✗	✗	✓	✓
RAUCHEN				
(E-Zigaretten, Shishas,...)	✗	✗	✗	✓

Achtung: Eure Erziehungsberechtigten können innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen kürzere Ausgehzeiten festlegen, aber nicht länger als die gesetzlichen Zeiten! Allerdings dürft ihr, wenn eure Erziehungsberechtigten euch begleiten, länger unterwegs sein.





Die FINANZIERUNG

WORAUF IHR BEI EINEM BUDGETPLAN ACHTEN SOLLTET

Das Budget ist eine genaue Auflistung eurer voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen. Es ist wichtig, dass das Geld und das Konto von **mindestens zwei Personen** verwaltet werden, die sich gegenseitig kontrollieren (Vieraugenprinzip).

Denn: Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser. Vielleicht wollt ihr auch ein eigenes Bankkonto für die Organisation eures Schulballs anlegen.

Um diese Kontrolle zu ermöglichen, empfiehlt es sich auch, eine **Einnahmen-Ausgaben-Rechnung** zu führen und alle Belege, die im Laufe der Ballvorbereitung anfallen, sorgfältig aufzubewahren.

MUSTERBUDGET

Einnahmen:

- Einnahmen durch Sponsoring
- Förderung der Stadt/Gemeinde
- Einnahmen durch den Kartenverkauf
- Freiwillige Spenden der Ehrengäste
- Verkauf an der Cocktailbar
- Verkauf von Tombola-Losen

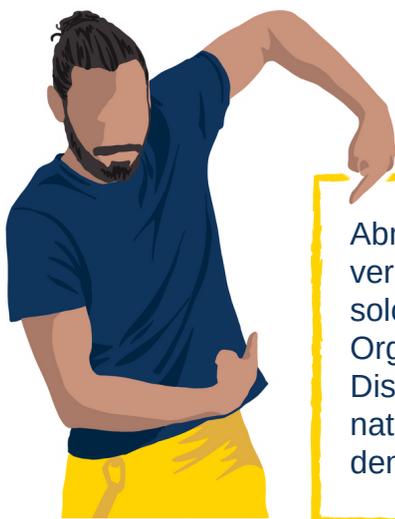
Ausgaben:

- Security
- Druckereikosten (Flyer, Eintrittskarten, Plakate, Maturazeitung)
- AKM
- Miete der Ball-Location
- DJ
- Soundanlage für DJ (oftmals getrennt vom DJ)
- Veranstaltungshaftpflichtversicherung
- Dekoration
- Wareneinsatz
- Sonstige Kosten
- Catering
- Damenspende bzw. Ballspende



Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Gewinnaufteilung** nach dem Ball. Überlegt euch hier ein logisches, kontrollierbares System, damit nichts verloren geht und alle bekommen, was vorab vereinbart wurde.

Ein Beispiel dafür wäre ein Punktesystem: Jeder Aufgabe wird ein bestimmter Punktwert zugerechnet. Hierbei ist es wichtig, dass die Punkte in einem realistischen Verhältnis zueinander stehen und ihr euch auch schon vor dem Ball Gedanken über die Geldverteilung macht. Mehr Punkte bedeuten mehr vom Gewinn.



Abmachungen mit Unterschriften verhindern Streit! Es empfiehlt sich, solche Abmachungen vor Beginn der Organisation zu treffen, um spätere Diskussionen zu vermeiden. Das gilt natürlich für alle Abmachungen, z.B. mit dem/der Inhaber:in der Location etc.

Auf Seite 37
findest du
zu diesem
Thema eine
Checkliste!

Für alle Verträge gilt:

Immer zweifach ausstellen und unterschreiben. (Wenn möglich, sicherheitshalber von einem/einer Juristen/Juristin aus eurem Eltern- oder Bekanntenkreis checken lassen – oder ihr holt euch von der Jugend:info NÖ Unterstützung!)

WICHTIG:

Erkundigt euch auch rechtzeitig über mögliche Steuern und Abgaben bzw. plant sie im Budget ein (z.B. Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, AKM, Werbeabgabe etc.). Bei Fragen wendet euch an die zuständige Gemeinde oder das zuständige Magistrat.

Die

FINANZIERUNG

STEUERN

Wir wissen, dass dieses Thema eventuell einen Stolperstein bei der Planung und Organisation eines Balles darstellen kann. Bei Fragen oder Interesse an näheren Informationen gibt die Rechtsabteilung in der Jugend:info NÖ gerne weitere Auskunft. Einfach bei uns melden!

**Du musst nicht
alles wissen!**
Bei Fragen
helfen wir
dir weiter.



KONTAKT:

Jugend:info NÖ – Team Recht



02742 245 65-12



alexandra.rehak@jugendinfo-noe.at
stefan.kuback@jugendinfo-noe.at

Für die Festlegung der Steuern ist grundsätzlich zu unterscheiden, ob der Schulball von einem bestehenden gemeinnützigen Verein durchgeführt wird oder von einem Personenkomitee.

Gemeinnütziger Verein

Wird ein Schulball von einem bestehenden gemeinnützigen Verein durchgeführt (z.B. Elternverein), ist darauf zu achten, dass die Durchführung eines solchen Schulballes in den Statuten des Vereines vorgesehen ist.

Der erzielte Gewinn beim Schulball muss dann für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Finanzierung einer Maturareise für alle Masantinnen und Masanten keinen gemeinnützigen Zweck darstellt (eine Unterstützung bedürftiger Schüler:innen ist, wie auch bei anderen Schulveranstaltungen, zwar ein mildtätiger Zweck, aber dennoch möglich – doch auch nur dann, wenn es in den Statuten so vorgesehen ist).

Ist der Schulball durch die Statuten des Vereines gedeckt, ist weiters zu unterscheiden, ob es sich um ein **kleines oder großes Vereinsfest** handelt.



Kleines Vereinsfest:

- Organisation (Planung und Mitarbeit) zu mindestens 75% durch Vereinsmitglieder und deren nahe Angehörige (Ausnahmen: behördliche Anordnung, Unzumutbarkeit, Notwendigkeit von Professionist:innen). Sonstige Organisation durch Dritte muss ebenfalls unentgeltlich sein.
- Klar erkennbarer Zusammenhang mit dem Zweck des Vereins (laut Statuten!).
- Beschränktes Angebot an Verpflegung und Bereitstellung ausschließlich durch Vereinsmitglieder und Angehörige.

Erfüllt eine Veranstaltung nicht alle diese Kriterien, handelt es sich um ein großes Vereinsfest!

- Oder überhaupt Ausgliederung der gastgewerblichen Tätigkeit an einen gewerblichen Dritten, dessen Tätigkeit dann nicht dem Verein zugerechnet wird, wie z.B. Wirt:in oder Caterer.
- Darbietung von Unterhaltungseinlagen durch Vereinsmitglieder oder regionale, der breiten Masse nicht bekannte KünstlerInnen (nicht durch Film, Fernsehen oder Radio berühmt; nicht mehr als 1.000 Euro übliche Gage pro Stunde).
- Pro Kalenderjahr nur 72 Stunden (von Festbeginn bis Festende; laut Anmeldung)

Steuerliche Folgen eines kleinen Vereinsfestes:

- Begünstigte Körperschaftssteuer (Jahresfreibetrag von 10.000 Euro – bis dahin keine Steuererklärung; Vortragsmöglichkeit von nicht verbrauchten Freibeträgen)
- Umsatzsteuer entfällt grundsätzlich wegen „Liebhabereivermutung“
- 20% Abzug bei Gewinnermittlung für Leistungen der Mitglieder
- Die übrigen begünstigten Tätigkeitsbereiche des Vereins bleiben unberührt.

WICHTIG:

Bitte vergesst nicht, auch sonstige Abgaben zu bedenken, wie z.B. den AKM-Beitrag (direkt bei der Verwertungsgesellschaft einzubringen), die Lustbarkeitsabgabe (bei der Gemeinde) oder die Fremdenverkehrsabgabe (je nach Bundesland).



Großes Vereinsfest:

Grundsätzlich stellt ein großes Vereinsfest eine begünstigungsschädliche Betätigung dar. Erzielen begünstigungsschädliche Betriebe Umsätze von höchstens 7.500 Euro pro Jahr, besteht für die dabei erzielten Umsätze weder Einzelaufzeichnungs- oder Registrierkassen- noch Belegerteilungspflicht, weil hier von einer nicht unternehmerischen Tätigkeit ausgegangen werden kann.

Steuerliche Folgen eines großen Vereinsfestes:

- Unter Umständen Verlust der abgabenrechtlichen Begünstigungen für den Verein
- Uneingeschränkte Abgabepflicht (Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer) in allen Bereichen (allerdings Freibeträge und Kumulationsmöglichkeiten beachten!)
- Umsatzsteuererklärung und Körperschaftsteuererklärung nötig
- Bleiben die schädlichen Umsätze im Jahr unter 40.000 Euro, bleibt die Gemeinnützigkeit bestehen. Wird diese Umsatzgrenze überschritten, ist für das Behalten der Gemeinnützigkeit eine Ausnahmegenehmigung des Finanzamtes erforderlich.
- Unter gewissen Umständen registrierkassenpflichtig (nähere Infos dazu siehe nächstes Kapitel Registrierkassenpflicht)

Registrierkassenpflicht

In Österreich herrscht **Registrierkassenpflicht**.

Das bedeutet **elektronische Aufzeichnungspflichten** für alle Bareinnahmen zum Zweck der Losungsermittlung. Die entsprechenden Bestimmungen sind in der Bundesabgabenordnung („BAO“) und der sogenannten Barumsatzverordnung nachzulesen.

Grundsätzlich muss jeder Betrieb ab einem **Jahresumsatz** von **15.000 Euro netto**, sofern auch die **Barumsätze** (inkl. Bankomatkarten- und Kreditkartenzahlungen) **7.500 Euro netto** überschreiten, seit 1.1.2016 die Bareinnahmen mit einer Registrierkasse elektronisch aufzeichnen.

Umsätze von abgabenrechtlich begünstigten Körperschaften (z.B. Vereinen) sind jedoch unter gewissen Voraussetzungen davon ausgenommen. Das nennt man vereinfachte Losungsermittlung.



Bestimmte **entbehrliche Hilfsbetriebe** (wie z.B. kleine Vereinsfeste) eines gemeinnützigen Vereins sind dann **nicht einzelaufzeichnungs-, registriertkassen- und belegerteilungspflichtig**, wenn alle nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Umsätze finden im Rahmen von geselligen Veranstaltungen der Körperschaft, die einen Zeitraum von insgesamt 72 Stunden im Kalenderjahr nicht übersteigen, statt.
- Die Organisation der Veranstaltung sowie die Verpflegung bei der Veranstaltung werden durch Mitglieder der Körperschaft oder deren nahe Angehörige durchgeführt bzw. bereitgestellt. Wird die Verpflegung an einen Unternehmer (z.B. Wirt) ausgelagert, gilt dessen Tätigkeit nicht als Bestandteil des Vereinsfestes und ist daher für die Einstufung des Vereinsfestes unbeachtlich.
- Auftritte von Musik- oder anderen Künstlergruppen sind dann unschädlich, wenn diese üblicherweise (also nicht bloß im konkreten Fall) nicht mehr als 1.000 Euro pro Stunde für einen Auftritt verrechnen.

Für sonstige entbehrliche Hilfsbetriebe, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gelten diese Erleichterungen nicht.





Personenkomitee

Eine Alternative zum gemeinnützigen Verein stellt das Personenkomitee dar, welches aus Eltern bzw. Schüler:innen des Maturajahrgangs bestehen kann. Das Komitee wirkt als Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

Der Vorteil dieser Alternative ist **das jährliche Wechseln des Personenkomitees** nach Beendigung des Maturaballs. Aufgrund des jährlichen Wechsels üben die beteiligten Personen die Tätigkeit ohne Wiederholungsabsicht aus. Daher stellen die erzielten Einkünfte keine Einkunftsquelle bei den mitwirkenden Personen dar und es liegt **keine Einkommensteuerpflicht** vor. Aufgrund der fehlenden unternehmerischen Tätigkeit wird auch **keine Umsatzsteuerpflicht sowie keine Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht** verwirklicht.

Eröffnung eines Ballkontos

Das Personenkomitee kann sich für den Schulball ein eigenes Konto zulegen. Euer Maturaball-Konto wird von der Bank als Quasi-Treuhandkonto geführt. Das heißt, auf dem Konto liegt Geld, das nicht dem Kassier allein, sondern euch allen gehört. Die Bank muss daher wissen, wer die wirtschaftlichen Eigentümer der verwalteten Gelder sind. Dafür benötigt die Bank eine Liste mit den Vor- und Zunamen sowie den Geburtsdaten aller Maturantinnen und Mauranten.

Was ist noch bei der Eröffnung des Ballkontos zu beachten: Mindestens zwei Vertreter:innen des Ballkomitees können ein Maturaball-Konto eröffnen – mitzubringen sind neben den persönlichen amtlichen Lichtbildausweisen eine Schulbesuchsbestätigung und die oben schon erwähnte Schülerliste.

Behebungen und Überweisungen sind, auch zu eurem eigenen Schutz, immer mit zwei Unterschriften zu autorisieren. Daher empfehlen wir euch, drei zeichnungsberechtigte Personen (Kassier und -Stellvertreter sowie Rechnungsprüfer bieten sich an) zu nominieren, damit ihr auch immer finanziell handlungsfähig seid, wenn zum Beispiel einer der beiden Kassiere ausfällt.

Zu guter Letzt solltet ihr vor der Gewinnauszahlung eure Bank fragen, ob es möglich ist, diese anhand der von euch befüllten Excel-Datei zu übernehmen. Das erspart euch das Ausfüllen von vielen Überweisungen und Unterschriften und eigentlich auch der Bank die manuelle Bearbeitung, weil sie technisch durch Einlesen der strukturierten Excel-Vorlage gleichsam die Buchungen auslösen kann.



Der

TICKETVERKAUF

Der Ticketverkauf – eine der wichtigsten Geldeinnahmen bei eurem Maturaball. Hierbei gibt es auch einige **wichtige Punkte** zu beachten:

Unterschied zwischen Vorverkauf und Abendkasse

Zunächst ist zwischen Vorverkauf und Abendkasse zu unterscheiden. Beim Vorverkauf verkauft ihr die Karten schon vor dem Ball, meistens gleich an eurer Schule bzw. zusätzlich in regionalen Bankstellen, Geschäften oder auch über „oeticket“. Hier solltet ihr am besten ein paar Personen (oftmals sind das Personen aus dem Komitee) damit beauftragen, den Vorverkauf durchzuführen. Bei der Abendkasse, also am Tag der Veranstaltung, müssen ebenso fix zugeteilte Personen dafür verantwortlich sein und die Tickets verkaufen.

Was darf ein Ticket kosten?

Was so ein Ticket kosten soll, ist grundsätzlich nirgends vorgegeben. Die Preise sind von euch und eurem Komitee/Verein selbst zu gestalten. Ihr könnt natürlich die Jahrgänge, die vor euch maturiert haben, fragen, wie viel die Tickets bei ihren Maturabällen gekostet haben. Außerdem könnt ihr euch noch bei anderen Schulen in eurer Nähe erkundigen, wie viel ein Ticket bei ihren Bällen kostet. So könnt ihr euch eine ungefähre Einschätzung der Preise einholen. Was jedoch meistens gilt: Die Preise bei der Abendkasse sind immer höher als die Vorverkaufspreise. Hier ist es normal, dass die Preise um 20 bis 30% höher sind als die vom Vorverkauf.

Verkaufsstart

Mit dem Verkauf könnt ihr **ca. zwei Monate** vorher starten. Wenn euer Ball schon im Herbst bzw. am Anfang des Schuljahres stattfindet, könnt ihr den Start des Verkaufes auch vor die Sommerferien verlegen. Die Tickets solltet ihr aber schon einen Monat vor Verkaufsstart drucken lassen. Lieber zu früh als zu spät, denn man weiß nie, zu welchen Verzögerungen es kommen kann! Beachtet auch, dass ihr für die Gestaltung der Tickets eine Vorlaufzeit benötigt.



Das SPONSORING

Eine der wohl wichtigsten Einnahmequellen für eine Veranstaltung ist das Sponsoring. Im Idealfall schafft ihr es, damit die Fixkosten für euren Ball zu decken.

Sponsoring muss jedoch nicht immer Geld sein, auch Sachspenden für eine Tombola oder – wie bei einer Tanzveranstaltung üblich – eine kleine Aufmerksamkeit (sogenannte Ball- oder Damenspenden) kann durch Sponsoring erlangt werden.

Die Gegenleistungen, die der/die Sponsor:in bekommen kann, sind unterschiedlich, müssen aber jedenfalls festgeschrieben werden.

Beispiele dafür wären:

- Banner oder Plakat auf dem Ball
- Logo auf dem Flyer, der Ballkarte oder dem Ballplakat, Powerpoint-Präsentation mit Logo
- Erwähnung in der Eröffnungsrede
- Ehrenerladung des/der Sponsors/Sponsorin

Ein Muster für einen Werbevertrag findet ihr hier:



SCAN ME



TIPP:

Um eine realistische Preisangabe für Inserate und dergleichen zu machen, ist es empfehlenswert, die Preise der Vorjahre heranzuziehen und auch mit den Preislisten anderer Schulen zu vergleichen. Das hilft euch dabei, keine unrealistischen Preisangaben zu versenden und damit die Sponsor:innen abzuschrecken.



Die

LOCATION

Der Veranstaltungsort ist einer der wichtigsten Faktoren eures Balls. Ist die Location unpassend, verschenkt ihr eine Menge Potential in Form von Gästen und damit Geld. Um den passenden Ort zu finden, solltet ihr folgende Kriterien beachten:

Woher kommen die Gäste?

Das Veranstaltungsort sollte optimal liegen, um für den Großteil der Gäste die Anreisezeit zu minimieren. Wichtig ist hier auch, dass in der Nähe genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Was kostet die Location?

Miete, Kautions, versteckte Nebenkosten wie Reservierungsgebühren usw. – alles Budgetposten, die euren Gewinn wie Schnee in der Sonne schmelzen lassen können. Erstellt eine genaue Kostenübersicht, um die beste Wahl zu treffen.

Passt das Ambiente?

Die Atmosphäre ist mit dem Motto des Balls untrennbar verbunden. Plant ihr einen Ball unter dem Motto „Casino Roy(b)all“ ist ein halb vermoderter Saal mit alternativer Deko definitiv der falsche Ort. Dafür braucht es Casino- und Monaco-Flair mit Deko, die sich beispielsweise an Pokerkarten und Roulette orientiert. Stil, Stil und nochmals Stil ist hier gefragt!

Dürfen wir Getränke ausschenken?

In vielen Lokalen haben bestimmte Gastronomiebetriebe die Lizenz zum Ausschenken, d.h. ihr dürft maximal (und auch das nur nach Vereinbarung mit dem/der Lizenzinhaber:in) anti-alkoholische Cocktails verkaufen. Das Problem: Gerade bei den Getränken ist im Normalfall das meiste Geld zu holen, deshalb wirkt sich hier die Wahl der Location direkt auf den Gewinn eures Balls aus.

TIPP:

Es empfiehlt sich, mit dem Gastronomiebetrieb vor Ort einen eigenen Vertrag abzuschließen, damit auch im Nachhinein klar ist, wer wie viel Geld aus dem Getränkeverkauf bekommt.

Wie schaut es mit der Deko aus?

Bei der Deko müsst ihr auf Schutzbestimmungen achten (keine brennbaren oder leicht entflammaren Materialien verwenden), Notausgänge, Fluchtwege bzw. Feuerwehr und Rettungszu- und -durchfahren freihalten etc.



Die

WERBUNG

Werbung kann euch dabei helfen, euren Ball bekannt(-er) zu machen und mehr Gäste zu gewinnen.

Wann ist Werbung sinnvoll?

Werbung für den Ball ist besonders wichtig, wenn es sich um einen Jahrgang mit wenigen Schüler:innen handelt. Ist der Ball durch Maturant:innen und Angehörige bereits nahezu ausverkauft, könnt ihr bei der Bewerbung Geld sparen, weil ihr in diesem Fall nicht so viel Material, z.B. Plakate, braucht.

Plakate

Im Innenstadtbereich und in den Schulen ist das einzig zielführende Format A3 (Ausnahme: es gibt Plakatständer im A1-Format). Alle anderen sind entweder zu klein, um wahrgenommen zu werden, oder so groß, dass das Anbringen nicht möglich ist oder sie aufgrund ihrer störenden Größe schnell wieder entfernt werden. Plakatieren sollte man ungefähr vier bis sechs Wochen vor der Veranstaltung, allerdings nur mit Genehmigung der Gemeinde/Stadt.

Zeitungsinserat

Schickt einfach ein Foto vom Plakat mit einem kurzen Text an die Redaktion in einer regionalen Zeitung. Wenn sie Platz haben, werden sie es kostenlos mit reinnehmen.



Social Media und Internet

Soziale Netzwerke eignen sich gut für Werbung. Es empfiehlt sich z.B., eine Facebook-Veranstaltung zu erstellen und diese zu bewerben. Ihr könnt auch in anderen sozialen Netzwerken bezahlte Inserate schalten. Das ist meist sogar günstiger als der Druck hunderter Plakate. Auch diverse Hompages (z.B. eurer Schule und Sponsor:innen) eignen sich gut, um Werbung für euren Ball zu machen. Außerdem ist es eine super Werbung, wenn ihr ein Gewinnspiel über Instagram macht, in dem man Eintrittskarten gewinnen kann, wenn man z.B. den Beitrag in der Story teilt. Je mehr das Plakat in der Story posten, desto mehr Leute sehen es.



Die

EHRENGÄSTE

Früher kümmerte sich die Person um den **Ehrenschatz**, welche das Sicherheitspersonal zur Verfügung stellte, um Diebe von der Veranstaltung fernzuhalten.



Inzwischen hat sich die gesellschaftliche Situation grundlegend geändert und der Ehrenschatz dient als „**Aushängeschild**“ für euren Ball. Durch die Zusage von Ehrengästen wirkt euer Ball seriös, was nur zu eurem Vorteil sein kann.

Ihr könnt z.B. **(junge) Politiker:innen** oder erfolgreiche **ehemalige Schüler:innen** einladen, um den Ehrenschatz zu übernehmen. Diese haben häufig einen besseren Bezug zur Schule und zum Schulball.

WICHTIG:

Der Ehrenschatz verpflichtet sich nicht zu Geldspenden, dafür gibt's z.B. das Sponsoring!



Die

UNTERHALTUNG

Allgemein gilt bei der Unterhaltung am Ball der Grundsatz: Bis zur Mitternachtseinlage traditionell, danach ist (fast) alles erlaubt. Es muss auch dem Publikum gefallen, nicht nur dem Komitee.

Eröffnung

Eine anständige, traditionelle Eröffnung ist ein zentraler Bestandteil eines jeden Balls. Dazu gehört zum Beispiel das Eintanzen. Sucht euch rechtzeitig eine:n Tanzlehrer:in und auch Tanzpartner:innen, diese können auch von der Familie oder eure/euer Freund:in sein, falls es sich in der Klasse mit der Burschen-Mädels-Aufteilung nicht ausgeht.

Musik

Im Ballsaal klassisch – in der Disco Party, Party, Party! So hat jede Altersgruppe ihr „Revier“. Die Lehrer:innen und Eltern werden vom dröhnenden Bass verschont, während die Schüler:innen von Zeit zu Zeit das traditionelle Ballgeschehen wie Walzer und Co. verlassen und in die Disco verschwinden können. Setzt die Wahl des DJs und der Band am besten gleich unter dem Punkt „Datum für den Ball finden“ ganz oben auf die Prioritätenliste. Denn ein erfahrener DJ ist kurz vor dem Event nicht nur sehr schwer zu kriegen – DJs mit guter Auftragslage planen selbst Monate voraus – die Auswahl des richtigen DJs und der richtigen Band an den Anfang der Planung zu setzen spart auch enorm viel Arbeit.

Mitternachtseinlage

In den vergangenen Jahren nahmen Tanzeinlagen einen immer größeren Raum ein. Sieht gut aus – ist aber nicht die einzige Möglichkeit. Akrobatik, Zirkus, Schauspiel, Lasershow, Film – der Kreativität sind in diesem Bereich keine Grenzen gesetzt.

Es gilt: je kreativer, desto besser.

TIPP:

Es ist für das Publikum interessanter, wenn die Mitternachtseinlage mehr aus Tanz und Show als aus Diskussion und Gerede besteht.



Alkoholfreie COCKTAILS

REZEPTE

Hier sind einige Rezeptvorschläge für alkoholfreie Mixgetränke. Am besten ist es, man bietet nur zwei bis drei verschiedene Drinks an, da das Mixen sonst zu aufwendig wird.

Für die Zubereitung aller Cocktails werden entweder Eiswürfel oder Crushed Ice benötigt, welche erst nach den anderen Zutaten in den Shaker gehören und nach dem Mischen, wenn nicht anders angegeben, durch ein Barsieb wieder gesiebt werden.

Wild Berry Dream

Zutaten:

- 20 cl Wild Berry
- 2 cl Mineralwasser
- 2 EL Beeren z.B. Himbeeren und Heidelbeeren
- 2 Minzblätter
- Eiswürfel

Zubereitung:

Wild Berry in ein Glas füllen. Mit Mineralwasser auffüllen. Beeren, Minze und Eiswürfel zugeben.

Grapefruit Tonic

Zutaten:

- 1/2 Grapefruit
- 1 Rosmarin-Zweig
- 2 cl Grapefruit-Saft
- 20 cl Tonic Water
- Eiswürfel

Zubereitung:

Grapefruit in Scheiben schneiden und diese vierteln. Zwei Eiswürfel in ein Glas geben. Grapefruit, Rosmarin und Grapefruitsaft zugeben. Mit Tonic Water aufgießen.

Virgin Sunrise

Zutaten:

- 30 cl Orangensaft
- 20 cl Ananassaft
- 4 TL Zitronensaft
- 4 cl Grenadine
- Eiswürfel

Zubereitung:

Die drei Säfte im Cocktailshaker mixen. Danach die Eiswürfel auf vier Gläser verteilen. Die Saftmischung gleichmäßig in die Gläser füllen. Einen Esslöffel zur Hand nehmen, ihn am Glasrand ansetzen und die Grenadine langsam über den Löffel in das Glas laufen lassen. So bekommt ihr den schönen Verlauf der gelben und roten Farbe hin.

Virgin Colada

Zutaten:

- 16 cl Ananassaft
- 4 cl Kokoscreme
- 4 cl Monin Sirup Kokos
- 4 cl Schlagobers
- 1 Scheibe Ananas
- 1 Schuss Zitronensaft
- Eiswürfel

Zubereitung:

Alle Zutaten, außer die Ananas, in einem Cocktailshaker gut mixen, in ein Glas füllen und mit der Ananas dekorieren.



Alkoholfreie COCKTAILS

TIPPS FÜR DIE COCKTAIL-DEKORATION

Natürlich trinkt auch das Auge mit, deshalb ist es wichtig, die Getränke schön zu dekorieren. Ein wichtiger Tipp: Bevor die Gäste kommen, muss alles perfekt parat stehen! Später bleibt keine Zeit mehr zum Herrichten. Gläserverzierung und Spießchen sollten also vorab fertig sein (Fruchtspieße kühl aufbewahren).

Bunter Zucker- bzw. Kokosraspelrand

Eine Schale mit Streuzucker/Kokosraspeln und eine Schale mit Sirup (z.B. Himbeer- oder Erdbeersirup, grüner Minzsirup etc.) bereitstellen. Dann das Glas zuerst im Sirup und anschließend in Zucker/Kokosraspeln drehen – fertig. Je nach Farbe des Sirups färbt sich dann der Zucker/die Kokosraspeln. Wichtig: Das Glas muss trocken sein!

Weißer Zucker- bzw. Kokosraspelrand

Eine Zitrone aufschneiden und das Glas darin drehen. Anschließend in den Zucker tauchen – das ergibt einen weißen Zucker- bzw. Kokosraspelrand. Wichtig: Das Glas muss trocken sein!

Früchte

Am besten verwendet ihr frische Früchte, welche auch in den Getränken enthalten sind. Einfach die Früchte in kleine Stücke schneiden und auf den Glasrand stecken. Auch ein kleiner Fruchtspieß sieht toll aus, macht aber mehr Arbeit.

Dann gibt's noch Pappfiguren, kleine Schirmchen und so weiter. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!





Alkoholfreie COCKTAILS

TIPPS UND TRICKS FÜRS SHAKEN

- 1** Besonders am Anfang empfiehlt es sich, die ausgewählten Rezepte auszudrucken und in einer Plastikfolie hinter die Bar zu legen. Besser schaut es natürlich aus, wenn die Drinks ohne zu schummeln gemischt werden können, also lernt am besten zwei bis drei Drinks auswendig.
- 2** Neu kreierte Drinks vorher probieren! Denkt euch Namen für Cocktails aus, die zu eurer Veranstaltung passen.
- 3** Vorbereitungsarbeiten sorgfältig planen, vor allem, wenn bei der Bar selbst kein Wasseranschluss ist und keine Kühlmöglichkeit besteht. Obst, Orangen- und Grapefruitsaft, Garnituren (Fruchtspieße, Zitronen- und Orangenscheiben...), Eiswürfel, Crushed Ice (am Vortag!) etc. in größeren Mengen vorbereiten, Drinks möglichst kalt servieren. Gefrorene Fruchtsäfte ergeben farbige Eiswürfel. Getränke eventuell kühlen und bei Bedarf holen. Zutaten, Geräte und Gläser sollen griffbereit stehen.
- 4** Kohlensäurehaltige Getränke niemals mitschütteln, was so viel heißt wie niemals in den Shaker geben!
- 5** Partytime is Showtime – mit etwas Show und “Schmäh” hinter der Bar erregst du mehr Aufmerksamkeit. Deshalb: Heb den Pep deiner Drinks hervor – Übertreibungen sind erlaubt; belehrende Reden über Alkohol eher entbehrlich ...
- 6** Fruchtsäfte vor der Verwendung aufschütteln!
- 7** Bei jeder Zubereitung gilt: Nachdem alle Zutaten im Shaker sind, gehören noch zwei bis drei Eiswürfel dazu, um beim Shake-Vorgang die Flüssigkeiten besser zu vermengen und zu kühlen.
- 8** Das Getränk vor den Augen des Gastes einschenken und garnieren.
- 9** Stellt eine Schüssel mit Wasser bereit, um kleine Reinigungsarbeiten auch im Barbereich durchführen zu können.



Der

GUTE SOUND AM BALL

10 TIPPS

Derjenige, der euren Ball zu einer unvergesslichen Party machen soll, mit seiner Musikauswahl die Tanzfläche zum Beben bringen lässt und durch seine Show die Partyrunde zum Ausrasten bringt.

Wie ihr den perfekten DJ findet und was es dabei zu beachten gibt, beschreibt euch **Robert Stix aka DJ Rawbeat** im folgenden Artikel.

TIPP 1: Planungsbeginn

Die meisten DJs füllen ihren Terminkalender schon ein Jahr im Voraus, aus dem einfachen Grund, dass sie meistens von den jährlich stattfindenden Veranstaltern gleich wieder im Folgejahr gebucht werden. Empfehlenswert ist es daher, mindestens ein Jahr bevor der Ball stattfindet, einen Show-Act zu suchen.



TIPP 2: Lasset die Suche beginnen!

Jedes Wochenende spielen zahlreiche DJs in Clubs oder auf den verschiedensten Partys in eurer Umgebung. Los geht's: hingehen, abshaken und dem DJ-Act genau auf die Finger schauen. Am Ende der Nacht habt ihr eine klare und präzise Vorstellung, ob dies der passende Act für eure Partynacht ist, und müsst nicht die Katze im Sack kaufen.

TIPP 3: Brainstorming ist angesagt

Auf der Suche nach der Person, welche die Party bis in die frühen Morgenstunden mit euch feiern soll, ist es wichtig, sich vorab eine genaue Vorstellung darüber zu machen, was man überhaupt für einen gelungenen Ballabend möchte. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen von einem DJ, deshalb ist es umso wichtiger, sich auch andere Meinungen von verschiedenen Personen anzuhören. Schreibt alles gleich auf ein Blatt Papier nieder, um nichts zu vergessen – und dann ab auf die Pirsch nach eurer Stimmungskanone.



Der

GUTE SOUND AM BALL

TIPP 4: Die Handynummer des DJs

Trau dich und erfrag die Kontaktdaten des DJs auf einer guten Party. Einfach zur Bühne hingehen und kurz seine Kontaktdaten erfragen. Alles Weitere klärt ihr mit ihm am besten am nächsten Tag ab. Für genauere Infos nimmt er sich gerne am Tag darauf für euch Zeit, um alles abzuklären.

TIPP 5: Das Handelsbündnis

Um euren auserwählten Favoriten unter Dach und Fach zu bringen, benötigt ihr noch einen Vertrag. Meist hat der Artist schon eine vorbereitete Vorlage in der Tasche.

Folgendes gibt es zu beachten:

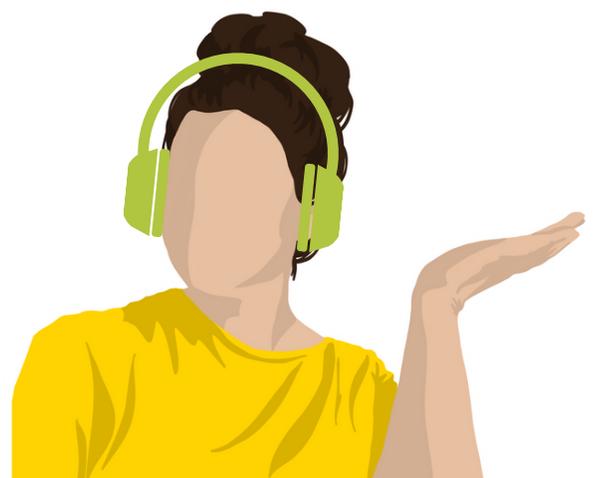
- Wann trifft der DJ am Veranstaltungsort ein? (z.B. eine Stunde vor Beginn)
- Welche Technik wird benötigt? (z.B. 2x CDJ-2000NXS und 1x DJM-900NXS mit Mikro)
- Benötigt der DJ eine Unterkunft? (z.B. bei Anreisen über 100 Kilometer)
- Wie hoch ist die Stornogebühr? (z.B. 40% bis 24 Stunden vorher, danach 80% der Gage)
- Welche Möglichkeit gibt es, wenn der DJ ausfällt? (z.B. einen Ersatz im Voraus planen)

TIPP 6: Das Programm

Der Ablauf sollte vorab genau mit dem DJ abgesprochen werden, um jegliche Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

Wichtige Punkte hierfür sind:

- Von wann bis wann ist Showtime?
- Welche Musikauswahl stellt ihr euch vor?
- Wie sieht die No-go-Playliste für euch aus?
- Spielt eine Band bei eurem Ball?
- Gibt es Ansprachen, Tombolas, Mitternachtseinlagen, Eröffnungstänze usw.?
- Wie funktioniert die Verpflegung mit Essen und Getränken?
- Welches Unternehmen macht die Eventtechnik und Technikbetreuung vor Ort?





Der

GUTE SOUND AM BALL

TIPP 7: Licht und Ton

Eine atemberaubende Eventtechnik, die nicht nur die Scheinwerfer, sondern auch eure Augen zum Leuchten bringt, bekommt ihr bei einem professionellen Eventausstatter. Die Technik sollte den Profis überlassen werden, da es hier nicht nur um einen kompakten Sound oder effektreiche Lichtshows geht, sondern auch um das Thema Sicherheit und Verantwortung. Die Preise bewegen sich hier bei kleinen Discos bis 100 Gästen bei 500 Euro, bei größeren Bällen mit 500 Gästen um die 1.000 Euro bis hin zu großen Anlagen ab 5.000 Euro, wenn ihr circa 2000 Gäste erwartet. Hierbei ist die Frage, wie viel ihr ausgeben wollt, damit eure Disco super aussieht, bzw. wie viel ihr ausgeben müsst, damit der gesamte Raum ausreichend beschallt und beleuchtet ist. Die Profis beraten euch hierbei gerne und mehrere Angebote zum Vergleichen verschaffen auch viel Klarheit.

TIPP 8: Sicherheit geht vor

Auch dieses Thema spielt eine wichtige Rolle an einem Ballabend. Speziell vorne bei der Bühne kann vieles passieren – und auch rund um das Mischpult des DJs. Deshalb ist es wichtig, mindestens eine Person des Sicherheitspersonals für die Bühnenaufsicht zu beauftragen.

TIPP 10: Für jeden das Richtige

Jeder will die abgefahrenste Party seines Lebens organisieren. Jedoch bedenkt immer, es ist euer Schulball, eure letzte gemeinsame Zusammenkunft, bevor sich eure Wege trennen. Der strikte Direktor wird anwesend sein, genauso wie ein partyverrückter bester Freund sowie Eltern, Lehrer, Mitschüler, Freunde etc. Das hört sich nach einem toxischen Mix an, aber das ist es überhaupt nicht. Ein guter DJ wird den richtigen Sound für alle anwesenden Partygäste im Gepäck haben, damit auch dem verklemmten Mathe-Lehrer der Knoten auf der Tanzfläche aufgeht.

Ich bin überzeugt, ihr werdet eine mega Fete organisieren!

TIPP 9: DJ Preisschild

Der Preis ist meist auch ein Indikator dafür, wie hochwertig und professionell ein Künstler arbeitet. Eine gewerbeübliche Gage liegt zwischen 200 und 600 Euro. Natürlich gibt es nach oben hin keine Grenzen, hierfür sollte der Künstler einen großen Bekanntheitsgrad haben und dadurch jede Menge Gäste auf euren Ball locken. Bitte vergesst nicht, hier sprechen wir vom DJ, exklusive der Eventtechnik.



CHECKLISTE

ALLGEMEIN

Vorsitz: _____

Stv. - Vorsitz: _____

Schriftführer:in: _____

Stv. Schriftführer:in: _____

Finanzreferent:in: _____

Stv. - Finanzreferent:in: _____

Weitere Mitglieder: _____

BALLMOTTO: _____

Unser Ball findet statt am _____ um _____ Uhr.





CHECKLISTE

RECHTLICHES

- Ist unser Ball ordnungsgemäß angemeldet?**

- Haben wir eine Versicherung abgeschlossen?**

- Haben wir die AKM angemeldet?**

- Ist die Security organisiert?**

Notizen:





CHECKLISTE

FINANZIELLES UND SPONSORING

Ist das Budget erstellt?

Was machen wir mit dem Gewinn?
Folgende Regelung haben wir für
die Gewinnverteilung getroffen:

Folgende Firmen haben wir für das
Sponsoring kontaktiert:

Was haben die Firmen davon, dass sie
uns sponsern? Was können wir ihnen als
Gegenleistung anbieten?

Bei Zusage: Sind alle Leistungen
und Gegenleistungen schriftlich
mit der Firma vereinbart?

Wer holt wann die Sachen ab?

Wo werden die Sachen gelagert?

Wer bringt sie zurück?

Notizen:





CHECKLISTE

LOCATION UND JUGENDSCHUTZ

Die Location werden wir am _____ besichtigen.

Ist die Location gebucht und der Vertrag unterschrieben?

Wie regeln wir den Altersnachweis für den Alkoholausschank (Armbänder, Stempel, ...)?

Welche Hinweise gibt es auf die Jugendschutzbestimmungen?
Kennen unsere Gäste die niederösterreichischen Jugendschutzbestimmungen?

Wir haben mindestens drei attraktive alkoholfreie Getränke als Alternative zum Alkohol:





CHECKLISTE

WERBUNG ETC.

Sind die Plakate/Einladungen erstellt?

Wird der Ball über Social Media lang
genug beworben?

Haben wir den/die Bürgermeister:in
oder andere wichtige Persönlich-
keiten (Direktor:in, Sponsor:innen)
eingeladen?

Welche Programm-Highlights soll es
geben?

Sind Band/DJ schon gebucht?

Ist der/die Direktor:in am Laufenden?

Welche Medien können wir über
unseren Ball informieren?

Wer kümmert sich um Fotos/Videos
am Abend?





CHECKLISTE

VOR DEM BALL

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ballkomitee gründen | <input type="checkbox"/> Sponsoren finden |
| <input type="checkbox"/> Wir.Feiern.Sicher-Zertifikat beantragen | <input type="checkbox"/> Ehrenschutz anfragen |
| <input type="checkbox"/> Termin festlegen | <input type="checkbox"/> Moderation überlegen |
| <input type="checkbox"/> Location suchen und reservieren | <input type="checkbox"/> Security organisieren |
| <input type="checkbox"/> Ballmotto finden | <input type="checkbox"/> Heimbringerdienst organisieren |
| <input type="checkbox"/> Eröffnen eines Schulball-Kontos | <input type="checkbox"/> PR- und Pressearbeit |
| <input type="checkbox"/> Veranstaltung anmelden | <input type="checkbox"/> Eintrittsbänder bestellen |
| <input type="checkbox"/> AKM anmelden | <input type="checkbox"/> Gewinnaufteilung vertraglich regeln |
| <input type="checkbox"/> Haftpflichtversicherung abschließen | <input type="checkbox"/> Einsatzlisten erstellen |
| <input type="checkbox"/> Budgetplanung | <input type="checkbox"/> Deko überlegen |
| <input type="checkbox"/> Band/DJ engagieren | <input type="checkbox"/> Preise für Tombola überlegen |
| <input type="checkbox"/> Kartenverkauf organisieren | <input type="checkbox"/> Fotograf buchen |
| <input type="checkbox"/> Werbung für den Ball | <input type="checkbox"/> Sicherheitskonzept |





CHECKLISTE

AUF DEM BALL

- Zeitplan für Aufbau/Deko etc.**
- Eintritt/Begrüßung gestalten**
- Briefing von Personal und Security**
- Plakate zu Jugendschutz/Alkoholkonsum aufhängen**
- Begrüßung der Gäste beim Eingang**
- Selbstverpflichtung zum Nüchtern-bleiben**
- Alterskontrolle und Ausgabe von Eintrittsbändern**
- Attraktive alkoholfreie Getränke anbieten**





CHECKLISTE

NACH DEM BALL

- Erfahrungen reflektieren**
- Fotos und Videos schauen**
- Feedback einholen**
- Geld verteilen**
- Wissen an die nächste Klasse weitergeben**
- Fotos und Nachbericht erstellen**





NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for writing notes, spanning the width of the page.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Jugend:info NÖ, 3100 St. Pölten, Kremsergasse 2

T: +43 2742 245 65, www.jugendinfo-noe.at

Redaktion: Jugend:info NÖ, 3100 St. Pölten

Stand: November 2022

Die Inhalte dieser Informationsmappe wurden mit großer Sorgfalt recherchiert. Die Jugend:info NÖ kann jedoch aus Haftungsgründen keine Gewähr für die bereitgestellten Informationen übernehmen. Diese Broschüre enthält externe Links zu weiterführender Literatur.

Auf die Inhalte externer Webseiten hat die Jugend:info NÖ keinen Einfluss und übernimmt daher auch keine Gewähr für die fremden Inhalte.

JUGEND:INFO

Kremsergasse 2
3100 St. Pölten

T: +43 2742 245 65
info@jugendinfo-noe.at



Folge uns auf unseren
Social Media-Kanälen:

